



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 04/2016; Zugestellt durch Post.at

Marktfest am 24. Juli

Ab 15 Uhr treten wieder auf vier Bühnen **15 Musikgruppen** auf und spielen Country, Jazz und Big Band Sound. Bei diesen Gruppen ist sicher für jeden etwas dabei: Trio de Jeneiro, Utterblue Combo, Chorgemeinschaft Zipf, Big Band Syndicate, Lukas und Freundin, Oliver Vogelfrei, Hillside Wranglers, Patrick Pillichshammer Jazz, Herta bläst, Hobo Station, Lisa Hirsch + Werner Mann, die Redlbacher, Pansquare Lane, die Highlander Timelkam und Gentlemen de luxe sowie die Garde Frankenburg.

Beim **Heißen Pflaster** verzaubern abermals internationale Straßenkünstler das Publikum. Artisten, Jongleure und Pantomimen zeigen ihre Kunst.

Zauberhaft wird es auch in der Tips-**Kinderstraße**. Da sind Spiel und Kreativität angesagt.

Kulinarisch begleiten unsere Festwirte das abwechslungsreiche Programm auf der Raiffeisenbühne am Marktplatz, der Wiff-Bühne am NORMA-Platz, der Entusiasmo-Bühne in der Seiler-gasse und der Becon-Jugendbühne am Platzl. Den Abschluss bildet eine große Feuershow.



Bürgerservice barrierefrei

Die Umbauarbeiten am Gemeindeamt schreiten voran und ab sofort sind die Büros mit dem Lift barrierefrei erreichbar. Die neuen Bürgerservicebüros im Erdgeschoss bieten sehr viele Leistungen aus einer Hand. (Siehe Bericht auf Seite 3.)



Bürgermeister Hans Baumann und Amtsleiter Gerhard Huber, MBA MPA, mit den Mitarbeiterinnen in den neuen Bürgerservice-Büros.

Bild vlnr: Bgm Hans Baumann, Sonja Stallinger (sitzend),

Leiterin Bürgerservice Martina Streicher, Inge Birnbaumer, Amtsleiter Gerhard Huber, MBA MPA.

FEUERWEHR LANDESBEWERB 00 FRANKENBURG 2016



Informationen zu den Feuerwehrbewerben sind auf den Seiten 10 - 11 zu finden.

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger!

Einmal pro Quartal erscheint unsere Gemeindenachricht (so wie diese) in größerem Umfang. In dieser wollen wir in besonderem Maße auch unseren Vereinen und Körperschaften aber auch heimischen Betrieben einen Platz bieten, um sich zu präsentieren. Ich lade abermals ein, diese Gelegenheit zu nützen.

Mit der Übersiedlung unserer Bürgerservicebüros ins Erdgeschoss des Gemeindeamtes gehen die Umbauarbeiten in und außerhalb des Gemeindeamtes Schritt für Schritt dem Ende zu. Im Herbst soll dann im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ die offizielle Inbetriebnahme stattfinden..

Mit riesen Schritten nähern sich der Feuerwehr-Bezirksbewerb (2. und 3. Juli) sowie der Feuerwehr-Landesbewerb (8. und 9. Juli). Letzterer ist die zweitgrößte Sportveranstaltung in Oberösterreich (nach dem Linz-Marathon). Das bedeutet, dass mehr als 20.000 Feuerwehrmitglieder und Gäste zu uns nach Frankenburg kommen werden.

Ich bitte alle Frankenburgerinnen und Frankenburger um Verständnis, dass es an diesen beiden Wo-



Sprechstunden des Bürgermeisters

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30
Do./Fr: 08.00 - 10.00
Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

chenenden zu erheblichen Verkehrseinschränkungen kommen wird. Näheres dazu erfahren Sie aus diesen Gemeindenachrichten.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt wird unser Marktfest am 24. Juli sein. Auch dazu laufen die Vorbereitungsarbeiten bereits auf Hochtouren.

Zusätzlich bieten viele unserer Feuerwehren und Vereine ihre traditionellen Feste an, die sich ebenfalls alle einen Besuch verdient haben.

Ich wünsche abschließend allen Frankenburgerinnen und Frankenburgern sowie auch unseren Gästen einen schönen erholsamen Sommer.

Ihr/Euer Bürgermeister

Gemeindeinfos im Web:
www.frankenburg.info

Ausgezeichnete Musikkapellen

Bei der Marschwertung des Blasmusikbezirkes Vöcklabruck in Mondsee, anlässlich des Jubiläums der Musikkapelle Tiefgraben, konnten sich unsere beiden Musikkapellen wieder besonders gut präsentieren.

Vor der beeindruckenden Kulisse der Basilika Mondsee und unter großem Beifall tausender Zuseher stellten sich 46 Musikkapellen dem Bewerterteam.

Die **Marktmusikkapelle** unter der Leitung von Stabführer Josef Kovacs hat in der höchsten Stufe „E“ (mit Showteil) am Freitag, 17. Juni mit 90,65 Punkten einen **„ausgezeichneten Erfolg“** erreicht.

Die **Trachtenmusikkapelle** war am 18. Juni an der Reihe und konnte in der Stufe „D“ mit 93,52 Punkten ebenfalls einen weiteren **„ausgezeichneten Erfolg“** für sich verbuchen.

Baureststoffentsorgung

Eine gesetzliche Änderung macht seit 1. Jänner die Entsorgung von Baureststoffen besonders teuer.

Für das Recyceln einer Tonne Beton zahlt man mehr als neuer Beton kostet.

Das ist kaum zumutbar, vor allem, da ja nicht alle Reststoffe gefährliche Stoffe enthalten, die eine besondere Behandlung erfordern.

Eine Änderung des betreffenden Gesetzes wurde in Aussicht gestellt.



Sonderstempel für die Feuerwehrbewerbe der FF Frankenburg.

Marktgemeindeamt barrierefrei

Seit kurzem ist der Lift am Gemeindeamt in Betrieb. Somit können das neue Bürgerservicebüro im Erdgeschoss, Bürgermeister, Amtsleiter und die Abteilungen im 1. Stock barrierefrei erreicht werden. An der Außenanlage wird noch gearbeitet, daher bitten wir für Beeinträchtigungen am Gehsteig während der Bauphase um Verständnis. Vor dem Gemeindeamt entstehen neben einem Behindertenparkplatz auch Fahrradabstellplätze und eine Ladestation für E-Bikes und E-Autos sowie eine interaktive Informationstafel.

Bürgerservice – Alles aus einer Hand

In den neuen Bürgerservicebüros werden fast alle Leistungen des Gemeindeamts angeboten.

Es werden Sozialanträge, wie Wohnbeihilfe, GIS-Befreiung, Pendlerpauschale, Rezeptgebührenbefreiung, mobile Hilfe, Pflegegeld, Pension usw. bearbeitet.

Ebenfalls werden An- und Abmeldungen durchgeführt, sowie Reisepässe ausgestellt.

Förderansuchen werden entgegengenommen und an die Abteilungen weitergeleitet.

Es werden Auskünfte erteilt und Anmeldungen für Betreubares Wohnen, Essen zu Hause, Schüleressen und Kindergartenbus entgegengenommen. Auch Hunde können hier angemeldet werden.

Zum Fundbüro und zur Gemeindekassa gibt es noch Auskünfte über Wohnungen, das ASZ und die Strauchschnittentsorgung, über Gebühren und Abgaben, die Gesunde Gemeinde, Impfkationen und die Mutterberatung.

Dieses Servicepaket wird bereits seit 2010 von den Mitarbeiterinnen des Bürgerservicebüros geleistet. Martina Streicher, Inge Birnbaumer und Sonja Stallinger stehen Ihnen gerne für Auskünfte bereit.

Sitzungs- und Trauungssaal

Nach unvorhersehbaren, aufwändigen Arbeiten am Fundament und den Deckenträgern wird derzeit am Umbau des Gemeinderatssitzungssaals gearbeitet, der künftig auch als Trauungssaal Verwendung findet.



Mit den Umbaumaßnahmen wird die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit für öffentliche Gebäude hergestellt. Das Gemeindeamt nahe am Marktplatz zu erhalten ist der Gemeindevertretung ein besonderes Anliegen. Damit wird dem landesweiten Trend zur Verödung der Ortszentren entgegen gewirkt und es ist ein Bekenntnis den Marktplatz attraktiv zu erhalten.

19 neue Mietwohnungen in der Badstraße

Die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft hat die Errichtung von 19 Mietwohnungen geplant. Diese werden in der Badstraße neben dem schon erbauten Betreubaren Wohnen errichtet. Baubeginn für die 50 - 70 m² großen Wohnungen ist Sommer 2016.

Nähere **Informationen:**

GSG, Frau Roswitha Nini,

✉ r.nini@lenzing.com,

☎ +43-7672-701-3678

und im **Bürgerservicebüro** am

Margemeindeamt ☎ 07683 5006 0



Stellenausschreibung der Marktgemeinde

Wir suchen für das Alten- und Pflegeheim der Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck



1 PFLEGEDIENSTLEITER/IN

Aufgabenbereich:

- Sicherung, Überwachung und Weiterentwicklung der Pflegequalität und der Pflegeorganisation
- Effiziente Verwaltung der Sachmittel und Überwachung des Sachmitteleinsatzes im Pflegebereich
- Kollegiale Führung und effektiver Einsatz des Pflegepersonals
- Organisation der individuellen pflegerischen und psychosozialen Betreuung der BewohnerInnen
- Einsatzplanung, Organisation, Entwicklung und Führung des Pflegepersonals, AnsprechpartnerIn der BewohnerInnen, der Angehörigen, der Mitarbeiterinnen sowie der Heimträgerin

Persönlich überzeugen Sie uns durch:

- Hohes Maß an Sozial-, Führungs- und Fachkompetenz
- Leitungs- und Organisationserfahrung
- Berufserfahrung in der Pflege und Betreuung, vorzugsweise im geriatrischen Bereich
- Selbstständigkeit, Flexibilität, Entschluss-, Belastungs- und Konfliktfähigkeit
- Engagement und Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen
- Hohe Sensibilität für sich ändernde soziale Aufgabenstellungen

Allgemeine Voraussetzungen:

- Allgemeines oder geriatrisches Krankenpflegediplom
- Abgeschlossene Pflegedienstleiterausbildung, bzw. Verpflichtung zur Absolvierung dieser Ausbildung innerhalb von 3 Jahren
- Sie erfüllen die allgemeinen und besonderen Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften, sind österreichische/r StaatsbürgerIn oder EU-/EWR-BürgerIn und haben als männlicher Bewerber den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet

Wir bieten:

- Eine herausfordernde Stelle in einem eigenverantwortlichen Betätigungsfeld
- Vollzeit, Entlohnung dem dem Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Einstufung GD 14.9)
- Einen sicheren Arbeitsplatz durch Aufnahme in den öffentlichen Dienst: die Bestellung erfolgt vorerst auf drei Jahre befristet
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung und Weiterbildung

Wenn Sie Ihre Kompetenz und Ihr Gefühl für das richtige Maß an Veränderung bei der Weiterentwicklung unseres Hauses einbringen möchten, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Richten Sie diese mit Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen, Zeugnissen, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Foto an das Marktgemeindeamt Frankenburg a.H., Marktplatz 4, 4873 Frankenburg a.H.

Ende der Bewerbungsfrist: 1. August 2016

Für Fragen steht die Leiterin des Alten- und Pflegeheimes, Frau Sonja Leutgöb, gerne zur Verfügung.
☎ 07683 8553 - office@altenheim-frankenburg.at - www.altenheim-frankenburg.at/

Hausnummerntafel sichtbar anbringen

Aus aktuellem Anlass weist die Gemeinde abermals auf die **gesetzliche Verpflichtung zur einheitlichen Kennzeichnung von Gebäuden** hin (§ 10 Abs. 3 d. OÖ. Straßengesetz).

Demnach ist bei jedem Gebäude die Hausnummerntafel so anzubringen, dass sie von der Verkehrsfläche aus **leicht sichtbar und lesbar** ist. Die Anbringung der Hausnummerntafel hat durch den Gebäudeeigentümer zu erfolgen.

Die Kennzeichnung der Gebäude ist zur Orientierung von Rettungsdiensten (Feuerwehr, Arzt, Rettung, Exekutive.....) unerlässlich. Vor allem durch eine „einheitliche“ Kennzeichnung wird die Erkennung der Hausnummer wesentlich erhöht.

Die Beschaffung der Hausnummerntafel erfolgt, zur Sicherstellung der Einheitlichkeit, durch die Marktgemeinde. Diese wird nur zum Selbstkostenpreis weiterverrechnet.

Weitere Informationen sind am Gemeindeamt, Bauamt, Zimmer 11, Tel.: 07683/5006-40, erhältlich.



Der Wald ist kein Rummelplatz

Mit fast 50 % Waldanteil bietet Frankenburg große Freizeiträume zur Erholung in der Natur. Seit den 1970er-Jahren darf der Wald mit wenigen Ausnahmen zu Erholungszwecken betreten werden. Dennoch handelt es sich um privates Eigentum, das zu respektieren ist.

Diesen Respekt lassen in der letzten Zeit offenbar immer mehr Waldbenutzer vermissen. Autos werden kreuz und quer geparkt, verstellen Einfahrten zu Forstwegen und behindern die Waldbauern in ihrer Arbeit. Gelagerte Baumstämme werden weggerollt und illegale Radrennen in Privatwäldern durchgeführt. Damit wird die Ruhe im Wald gestört, das Wild beunruhigt und das empfindliche Ökosystem Wald beeinträchtigt. Zudem stellt es einen Eingriff in fremde Rechte dar.

Um den Erholungswert unserer Landschaft zu erhalten und so schonend wie möglich mit der Natur umzugehen, sind auch im Wald einige Regeln zu beachten und einzuhalten.

Parken Sie Ihr Fahrzeug nur dort, wo es erlaubt ist und so, dass es niemand anderen behindert.

Das Wild braucht Ruhe. Betreten Sie den Wald erst eine Stunde nach Sonnenaufgang, verlassen Sie ihn eine Stunde vor Sonnenuntergang und machen Sie keinen unnötigen Lärm.

Benutzen Sie nur die vorhandenen Wege. Fahren Sie nur dort mit dem Rad, wo es erlaubt ist.

Dass man keine Abfälle zurücklässt, nichts verschmutzt, nicht in den Junganwuchs tritt, keine geschützten Pflanzen pflückt, Hunde an der Leine führt und kein Feuer macht, versteht sich wohl von selbst.

Mit Etwas Ehrfurcht vor der Natur und Respekt vor der Leistung der Waldbesitzer wird sportliche Betätigung oder ein Spaziergang im Wald erst so richtig angenehm und erholsam.

Bilder: Der Botanische Garten im Juni 2016.



Aktuelles aus dem Familienausschuss

Sommerzeit ist Spielplatzzeit

Die Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck bietet mit ihren Spielplätzen Orte der Erholung, Kreativität und sportlichen Betätigung für Kinder verschiedenen Alters. Im Vorjahr wurde der Spielplatz im Altenheimpark neu gestaltet. Es stehen sichere Geräte und ausreichend Freiflächen zur Verfügung. Der Spielplatz in der Würfelspielstraße wird ebenfalls saniert und das Naturerlebnisgelände Auschlinge bietet spielerisches Naturerlebnis.

Damit alle möglichst lange Freude an den schön gestalteten Spielplätzen haben, ruft der Ausschuss für Familie, Kindergarten, Schule und Wohnen des Gemeinderats zur Achtsamkeit auf den Spielplätzen auf.

Dass ein Spielplatz nicht geräuschlos sein kann, ist jedem klar. Ungehörlicher Lärm ist jedoch zu vermeiden. Auf den Spielplätzen sind ausreichend Papierkörbe vorhanden. Bitte benutzen Sie diese auch. Vandalismus zerstört das Spielvergnügen für alle anderen. Melden Sie bitte Beschädigungen. Es geht um die Sicherheit von Kindern.



Bild: Die Auschlinge, ein im Sommer beliebter Spielplatz.

Jugendliche nirgends willkommen!?

Die Freiräume für Jugendliche werden heutzutage immer kleiner und was früher leichter geduldet wurde, kann heute schnell zu einem Ärgernis werden.

Gar nicht so einfach ist es für junge Leute im Mopedalter, geeignete Treffpunkte zu finden.

Abendlicher Mopedlärm ist für Anwohner unangenehm und störend und führt in der Regel zu verstärkten Kontrollen durch die Polizei. Dadurch werden die Jugendlichen dazu gedrängt, sich Plätze zu suchen, die außerhalb der Kontrolle von Erwachsenen liegen.

Die Erziehungsberechtigten sind in der Verantwortung, Regeln festzulegen und abzuschätzen, welche Beeinträchtigungen anderen zumutbar sind.

Bis zu einem gewissen Grad ist an das Verständnis der Betroffenen zu appellieren, die ja auch einmal jung waren. Schimpfen hilft wenig, ein gutes Gespräch führt schon viel eher zum Ziel.

Ausschuss für Familie, Kindergarten, Schulangelegenheiten und Wohnen

Obmann: Vize-BGM Ing. Florian Franz Fellingner (ÖVP)
Obmann-Stellvertreter: Edmund Wind (SPÖ)

Mitglieder:
Gertrud Groß (SPÖ)
Karin Moro (SPÖ)
Hannelore Maria Seiringer (SPÖ)
Franz Thomas Jungwirth (ÖVP)
Johann Rager (FPÖ)

Auf ins Freibad

Das Frankenburger Erlebnis-Freibad wartet auf Ihren Besuch.

Die aktuellen Badetarife:

Tageskarten	Euro
Kinder v. 6-15 Jahren	2,10
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	2,60
Erwachsene	3,60
Familienkarte (inkl. Ermäßigung Familienkarte)	6,80
Halbtageskarten	
Kinder v. 6-15 Jahren	1,70
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	2,10
Erwachsene	2,80
Abend- und Kurztarif f. Erwachsene	2,10
10-er Blocks	
Kinder v. 6-15 Jahren	14,90
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	18,50
Erwachsene	24,90
Saisonkarten	
Kinder v. 6-15 Jahren	34,10
Schüler, Studenten, Lehrlinge bis 19 J.	42,20
Erwachsene	56,80
Kinder bis 6 Jahren in Begleitung;	<i>frei</i>
Begleitperson	0,80
Schulklassen	1,40
Jahreskabine	35,50

Das Freibad ist bei Schönwetter täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Auskünfte unter :
☎ 07683/8548.

ABFUHRTERMINE 2. Halbjahr 2016



Die Papiertonne bzw. den Gelben Sack bitte am Vortag zur Abholung bereitstellen!

Kontakt:
BAV Vöcklabruck
Tel.: 07672 28477

WAS WIRD GESAMMELT?

ALTPAPIER UND KARTONAGEN

Karton bitte falten!

BITTE KEINE Getränkepackerl (Milch- und Saftpackerl) in die Altpapiertonne!

ACHTUNG: Die Container der Wohnhausanlagen (LAWOG, ISG, ..) sind **NICHT MEHR ÖFFENTLICH**, diese sind nur für deren Bewohner vorgesehen.

KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

KUNSTSTOFFFOLIEN UND -SÄCKE

KUNSTSTOFFFLASCHEN

KUNSTSTOFFBECHER UND -TASSEN

GETRÄNKEPACKERL (MILCH- UND SAFTPACKERL)

METALLVERPACKUNGEN

Bitte nur flachgedrückte, gestapelte, saubere und restentleerte Verpackungen sammeln!

GRÖßERE MENGEN BITTE INS ASZ BRINGEN:

FALLS EINMAL GRÖßERE MENGEN ANFALLEN SOLLTEN ...

ALTPAPIER WIE ZEITUNGEN, ILLUSTRIERTE, PROSPEKTE, SCHREIB- UND DRUCKPAPIER, ...

KARTONAGEN WIE VERPACKUNGEN AUS KARTON UND PAPPE, FALTSCHACHTELN, TÜTEN, ...

PET-FLASCHEN, JOGHURTBECHER, KANISTER, GETRÄNKEPACKERL, ALLE SORTEN VON

KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN, ...

METALLVERPACKUNGEN

... BITTE INS NÄCHSTE ASZ BRINGEN!!



WAS PASSIERT DAMIT?

Sortenrein gesammelte Abfallarten im ASZ werden bis zu 90 % stofflich verwertet, d.h. Altstoffe und Verpackungen sind Rohstoffe für neue Produkte.



Der BAV Vöcklabruck Ihr ANSPRECHPARTNER!
BAV HOTLINE: 07672 / 28 477

Blumenwiesen für mehr Vielfalt

Einen aktiven Beitrag zum Bienenenschutz leisten der Umweltausschuss und der Bauhof der Markt-gemeinde Frankenburg mit dem Anlegen von Blumenwiesen.

Nicht nur für Bienen

Bienen brauchen ein vielfältiges Angebot an Blüten als Nahrung, das auf intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen meist nicht mehr gegeben ist. Außerdem erfreuen Margeriten, Glockenblumen und Lichtnelken die Betrachter und erinnern an die blühenden Wiesen von früher.

Blumen blühen nicht überall

Da die schönsten Blumenwiesen ganz mageren Boden brauchen, ist die Neuanlage gar nicht so leicht. Meist muss man den Oberboden entfernen und Sand ausbringen und natürlich darf das Mähgut nicht liegen bleiben, denn dieser Mulch düngt die Wiese zusätzlich.

Die Fläche beim Würfelspielhaus

Die Marktgemeinde Frankenburg bereitet gerade eine solche Fläche zwischen Würfelspielhaus und Tanzpalast vor. Dort mussten vom Borkenkäfer befallene Fichten und ein desolater Betongartenzaun entfernt werden. Nach dem Planieren wird eine Blumenmischung für Schotterrasen gesät.



Nach den Käferbäumen wurden die Baumwurzeln entfernt und die Fläche planiert.



Eine Mohnblumenwiese im Juni. Blumenwiesen ändern mit jeder Jahreszeit ihr Aussehen.

Der Schotterrasen lässt Regenwasser schnell versickern

Auf der Fläche wurde Schotter aufgebracht, der nach der Bearbeitung noch etwas mit Humus vermischt wird.

Darauf wachsen dann Hungerkünstler wie Arznei-Thymian, Scharfer Mauerpfeffer, Felsennelke und Sonnenröschen. Vorteile eines Schotterrasens sind, dass kaum gemäht werden muss und dass er bei jedem Wetter betreten und bei Bedarf auch als Abstellfläche genutzt werden kann.

Thymianwiese am Spielplatz

Der Umweltausschuss hat auch beim Spielplatz in der Würfelspielstraße eine kleine Blumenwiese angebaut.

Da dort bereits Thymian und kaum Gras wächst, ist die Fläche gut für Trockenwiesenblumen geeignet.



Vor dem Anbau der Blumenwiese wurde der Boden vorbereitet. Otmar Stiegler und Roman Schierlinger.

Blumen wachsen langsam

Der Umweltausschuss bittet um etwas Geduld. Es wird sicher einige Zeit dauern, bis an den kahlen Stellen Kamille, Roter Lein und Kornblumen blühen.

Bis dahin gleicht der Anblick eher dem einer Schotterfläche und das „Unkraut“ kann natürlich nicht mit einem Englischen Rasen mithalten.

Standortgerechte Vielfalt

Aber nach und nach stellen sich verschiedene Blumen ein. Es wird auch einige geben, denen die Bedingungen nicht so passen. Die ziehen sich wieder zurück und es tauchen andere auf.

Im Lauf der Jahreszeiten gibt es also immer wieder etwas zu entdecken, nicht nur für Bienen und Schmetterlinge.

Blumen statt Einheitsgrün

Schaffen Sie doch Blumeninseln in Ihrem Garten. Einfach im bestehenden Rasen kleine Flächen von mindestens 1 m² festlegen, die Rasensoden abziehen und kompostieren.

Dann die Fläche mit Sand auffüllen, einharken und Wildstauden pflanzen oder eine Blumenmischung säen. Jetzt ist wieder Geduld gefragt. Nicht mulchen, nicht düngen und nicht gießen. Die Blumenfreude kommt bestimmt.

Bericht aus der Neuen Mittelschule Frankenburg Kunst – tragbar, erlebbar und sichtbar Bundesweiter Aktionstag und Vernissage von „AUS GESUCHT VI“

Anlässlich des Aktionstages für „Kulturelle Bildung an Schulen“ am 24. Mai 2016 feierte die NMS Frankenburg 25 Jahre „Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten“. Dieser Aktionstag hat die Leistungen künstlerisch-kultureller Bildung an Österreichs Schulen, im Besonderen an der NMS Frankenburg, deutlich aufgezeigt.

Die künstlerisch-kreativen Aktivitäten an der NMS Frankenburg wurden dadurch, eingebettet in einem bundesweiten Rahmen, gemeinsam beworben und der Öffentlichkeit präsentiert. Gemeinsam mit österreichweit über 300 Schulen zeigten wir der Öffentlichkeit das Potential, die Vielfalt und die Qualität des künstlerisch-kreativen Bereiches an Schulen.

Heuer wurden bereits zum 6. Mal hintereinander besondere Schülerarbeiten bei der Ausstellung „AUS GESUCHT VI“ präsentiert. Gezeigt wurden im Rahmen der Ausstellung Arbeiten von SchülerInnen der NMS, die in den Fächern „Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten“ und „Bildnerische Erziehung“ entstanden sind: Tragbare Kunst, Zeichnungen, Malereien, Drucke, Fotos, Fotobearbeitungen, Skulpturen, Kurzvideos, usw. Die Vernissage mit Performance (Kunst – tragbar, erlebbar und sichtbar) darf wohl als äußerst gelungen bezeichnet werden. Individuell (nach Kunstbetrachtung von wichtigen Werken der Kunstgeschichte) wurden Kleidung, Masken und Bilder gestaltet. Mit Freude und Stolz wurden Fotografie, Skulpturen, Videos, Drucke, Zeichnungen und Malereien präsentiert.

Viele Eltern, Bekannte, Besucher, Dir. Regina Zumpf, Bgm. Hans Baumann und PSI Dr. Helga Kreuzhuber äußerten sich sehr positiv über den „Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten“ und über das hohe Niveau der Schülerarbeiten.



Die Schülerinnen und Schüler aber auch die BE-Lehrer (Erwin Kovacs und Manfred Pohn) selbst, waren mit Eifer bei der Planung, Gestaltung und Durchführung dabei. Einige Fotos zeigen dies.



Über den sehr zahlreichen Besuch freuten sich die SchülerInnen und alle LehrerInnen der NMS Frankenburg. Fast die gesamte Ausstellung kann übrigens noch bis Ende Juni an Schultagen besichtigt werden.

Radfahrprüfung Frankenburger Schüler sicher mit dem Fahrrad unterwegs

59 Schülerinnen und Schüler nahmen an der Radfahrprüfung an der Volksschule Frankenburg teil. Nach intensiver Vorbereitung und Überprüfung der Fahrräder hatten sie auf einer anspruchsvollen Strecke um die Schule ihre Verkehrstüchtigkeit im Straßenverkehr zu beweisen.

Revierinspektor Johann Redlinger und Gruppeninspektor Hans Jörg Hemetsberger achteten besonders auf das Stehenbleiben bei Stopp tafeln, rechtzeitige Handzeichen beim Abbiegen und kontrolliertes Bergabfahren. „Einige dürfen noch fleißig üben, aber viele sind bereits sehr gut unterwegs“, ist ihr Fazit nach der Prüfung, die auch fast alle schafften.

Ein Effekt zeigte sich bei der Prüfung, nämlich, dass die Autofahrer besonders vorsichtig fuhren, als sie die Polizisten sahen. Leider wird nicht immer so auf die Radfahrer als schwächere Verkehrsteilnehmer geachtet. Die Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck ruft daher zu besonderer Vorsicht im Straßenverkehr auf.

Achten Sie insbesondere auf unsere jungen Verkehrsteilnehmer, zur Sicherheit aller!



Direktor Christian Wielander mit Schülern vor der Fahrradprüfung.

FEUERWEHRBEZIRKSBEWERB UND FEUERWEHRLANDESBEWERB 2016

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Frankenburg!

Die Planungen und Vorbereitungen für den Bezirks- und Landesbewerb Anfang Juli sind abgeschlossen. Derzeit laufen schon die Aufbauarbeiten für diese zwei Großveranstaltungen.

Da es, wie schon mehrmals erwähnt, zu einigen Einschränkungen kommen wird, ersuche ich nochmals bei Unklarheiten unten angeführten Personen der FF Frankenburg zu kontaktieren. Nähere Infos diesbezüglich findet ihr auch in der nebenstehenden Spalte. Für das im Vorfeld von allen betroffenen Anrainern und Grundbesitzern gezeigte Verständnis möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt den Sektionen Fußball und Asphaltbeschützern für die zur Verfügungstellung ihrer Sportanlagen. Diese beiden Feuerwehrveranstaltungen tragen wesentlich zum Ansehen von Frankenburg und der Feuerwehren bei und sind eine gute Werbung für die künftig geplanten Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Die Einnahmen aus diesen Veranstaltungen werden zum Erhalt und der Anschaffung von Geräten und Ausrüstung verwendet und dienen somit der Allgemeinheit. Zusammen etwas bewegen war schon immer eine Stärke von Frankenburg und ich bin mir sicher, dass wir, die Feuerwehr, mit Unterstützung und Nachsicht der Bevölkerung diese Aufgaben meistern und zur Zufriedenheit aller durchführen werden.

Sollte es im Zuge dieser Events zu Problemen oder evtl. Schäden kommen, ersuche ich, mich zu kontaktieren, damit wir diese Widrigkeiten sofort bereinigen können.

Im Hinblick auf schöne, spannende und erfolgreiche Veranstaltungen bedanke ich mich nochmals im Voraus für euer Verständnis und eure Mithilfe.

Programm:

- 02. Juli **Bezirksbewerb, Sommernachtsfest** mit Petersfeuer
- 03. Juli **Festakt**, Fahrzeugsegnung, Mittagstisch mit Musikumrahmung und Fußball live Videowall
- 08. Juli **Landesbewerb**
- 09. Juli **Landesbewerb** mit Parallelstart der besten Gruppen Oberösterreichs

Kontakte:

ABI Waldhör Rudolf ☎ 0664/2250653
 HBI Derflinger Peter ☎ 0664/88583772
 OBI Reifetshammer Andreas ☎ 0664/5554840

ABI Waldhör Rudolf



Feuerwehrbewerbe - Straßensperren

Im Zuge des Feuerwehr-Landesbewerbes wird die Frankenburger Landesstraße von Donnerstag, 7. Juli, 12 Uhr, bis Samstag, 9. Juli, 20 Uhr, ab Point (Abzweigung Arbing) bis Lessigen (Abzweigung Brücke Altbach) für den gesamten Verkehr gesperrt.

Dieses Straßenstück wird im Notfall über die Ortschaft Arbing umfahren werden. Diese Strecke benutzt auch der Postbus.

Weiters werden alle, aus Richtung Ried kommenden Besucher und Wettbewerbsteilnehmer nach der AVIA Tankstelle durch Lotsen der Feuerwehr über die Hofbergstraße zu den Parkplätzen im Bereich Haselbachstraße und Riegler Straße umgeleitet.

Die Hofbergstraße wird zudem von der AVIA-Tankstelle bis zur Karosseriewerkstätte Wenninger als Einbahnstraße geführt.

Der gesamte Durchzugsverkehr aus Richtung Vöcklamarkt wird ab Haslach großräumig über Neukirchen und Ampflwang zur B 143 umgeleitet.

Der aus Richtung Ried kommende Verkehr wird bereits in Ried auf die Straßensperre in Frankenburg hingewiesen, und ebenfalls über die B 143 umgeleitet.

Die Lotsen müssen alle Besucher des Landesbewerbes auf die Parkplätze dirigieren. Um es für die Lotsen leichter zu machen, und ortskundigen Verkehrsteilnehmern ein schnelleres Vorkommen zu ermöglichen, bitte wir Sie, eines der nebenstehenden Logos gut sichtbar im Bereich der Fahrzeugwindschutzscheibe anzubringen.

Bezirksbewerb am 2. Juli

Sperre der **Badstraße** ab Gasthaus Schrattecker bis Kreuzung Sonnenstraße/Badsiedlung von **6 bis 19 Uhr**.

Zufahrt zur Sonnenstraße/Badsiedlung ist über das Freibad möglich.

**FEUERWEHR
LANDESBEWERB OÖ
FRANKENBURG 2016**



BEWOHNERIN

BEWOHNER

DER MARKTGEMEINDE

FRANKENBURG

**FEUERWEHR
LANDESBEWERB OÖ
FRANKENBURG 2016**



BEWOHNERIN

BEWOHNER

DER MARKTGEMEINDE

FRANKENBURG

Berichte aus der öffentlichen Volksschule

Erste Hilfe

In einigen Klassen der VS wurden Vorführungen zur Ersten Hilfe angeboten, bei denen die Kinder lernten, kleine Verbände anzulegen und Materialien zur Ersten Hilfe kennenlernten.



Mit Feuereifer waren die Kinder bei der Sache und zeigten stolz ihr Können!

Selber backen ist cool!

Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin, Fr. Höchfurtner, verlegten die Kinder der 3a ihren Unterricht in die Küche und backten mit Feuereifer Lebkuchen, die anschließend nicht nur verschenkt, sondern auch mit viel Genuss selbst verspeist wurden!



Gesundheitserziehung

Alle Kinder der VS kamen wieder in den Genuss, mit Fr. Mag. Wachter je 5 Stunden pro Klasse im Turnunterricht viel Nützliches zum Thema „Haltungs- und Bewegungserziehung“ zu erfahren und zu erproben. Auch der Spaß kam nicht zu kurz!



Projekt „Bläserklasse 2016/17“

Gemeinsam mit den beiden Musikkapellen und der LMS Frankenburg wurde das Projekt „Bläserklasse 2016/17“ ins Leben gerufen.

Ziel dieses Projekts ist die Bildung einer kleinen Musikergruppe, die in der VS ab dem kommenden Schuljahr ein Instrument erlernen kann. Nach einer sehr gelungenen Vorstellung dieses Projekts, bei der die Kinder selbst Instrumente erproben konnten, wurden 13 Anmeldungen eingereicht; daher ist das Zustandekommen dieser Bläserklasse sehr wahrscheinlich geworden!



Turnen statt mobben

Als Beitrag zum „Tag der Bewegung 2016“ zeigte Hr. Moses Murathi, ehemaliger Artist beim österr. Nationalzirkus, den Kindern der Schule in sehr bewegungsreichen Turnstunden akrobatische Übungen, die die Kinder mit sichtlichem Stolz präsentierten!



Durch diese Aktion soll das Miteinander in den Vordergrund gestellt werden, das solch tolle Leistungen ermöglicht!

Zebrastrifen wiehern nicht

Das Unterrichtsprinzip „Verkehrserziehung“ nimmt im schulischen Alltag der VS zu Recht einen breiten Raum ein. Durch das Theaterstück „Zebrastrifen wiehern nicht“ wurde den Kindern auf lustige, aber einprägsame Weise das richtige Verhalten im Straßenverkehr neuerlich nahe gebracht.

Es liegt in unser aller Interesse, dass unsere Schulkinder stets sicher im Verkehr unterwegs sein können!



Berichte aus der Neuen Mittelschule Frankenburg

Ausstellungsbesuch

Am 19. April 2016 machten die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunkts „Bildnerisches Gestalten“ die zweite Exkursion in diesem Schuljahr nach Linz.

Die erste Führung fand im LENTOS statt. Hier werden gerade die angekauften Kunstwerke des Museums ausgestellt. Die Museumspädagogen konnten so einen Überblick über die Bildnerische Kunst der letzten 80 – 100 Jahre geben.



Am Nachmittag wurde in der Landesgalerie die Ausstellung „Werke der neuen Sachlichkeit“ gezeigt. Die Führerinnen brachten den Schülerinnen und Schülern den realistischen Malstil der 1920er Jahre in Deutschland näher.



Sammlung für die Krebshilfe

Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse sammelten Anfang Juni eifrig Spenden für die Krebshilfe. Sie freuten sich über das stolze Ergebnis von 3300 Euro und danken den großzügigen Spenderinnen und Spendern. Die erfolgreichsten Sammler (ca. 1100 Euro!) waren Michael Ottinger, Stefan Kirchgatterer und David Wenninger.



Keltendorf in Mitterkirchen

Eine Reise in die Metallzeit

Am 10. Mai 2016 besuchten die 2. Klassen das Keltendorf in Mitterkirchen. Zwei spannende Workshops standen auf dem Programm:

In der Töpferstube entstanden Dinge des täglichen Bedarfs (Schalen, Vasen...) aber auch so manche Kunstwerke.



In der Metallwerkstatt wurde prächtiger Schmuck in „Gold“ oder „Bronze“ geformt. So mancher Ring oder Anhänger wurde bereits am nächsten Tag mit Stolz getragen!

Eine sehr informative Führung durch das gesamte Dorf rundete diesen sehr spannenden und erlebnisreichen Tag ab!

Ausführlichere Berichte unter:
<http://nms.frankenburg.com>

Vöcklatallauf

Die Läuferinnen und Läufer der NMS Frankenburg konnten sich beim diesjährigen Vöcklatallauf am 23. April 2016 hervorragend in Szene setzen. Die unten Abgebildeten konnten zweite, dritte, vierte und fünfte Plätze in ihren Altersklassen erreichen.



Vlnr: Huber Kevin, Ketter Anna, Huemer Johanna, Wienerroither Lena und Pichlmann Angela.

Gelungene

Muttertagsüberraschung

Großen Anklang fanden die Kochbücher der 2b Klasse, die im Zuge des Deutschunterrichts bei der Textsorte „Beschreibung“ entstanden. Die Rezepte reichen von „Bratknödel nach Frankfurter Art“ bis Zimteis. Im Rahmen dieses Projektes haben die Schülerinnen und Schüler fleißig ausprobiert und gebacken. Auch die Mamas haben schon das eine oder andere Rezept nachgekocht.

Pfarrbücherei

NEU in der Pfarrbücherei:

- * Mein erstes Buch vom Fußball
- * Hat Jesus Fußball gespielt?
(Antje Damm)
- * Laudato si (Papst Franziskus)
- * Das Gute leben –
Von der Freundschaft

Mein erster Spieleschatz –
die große HABA Spielesamm-
lung – ab 3 Jahre
Klassische Brett-, Memo-, Kar-
ten- und Farbspiele

Nutzen Sie unsere **Öffnungszeit**
am **Freitag** von 18:30 Uhr bis
19:30 Uhr, um sich mit Büchern
für das Wochenende einzude-
cken!

Weitere Öffnungszeiten: **Sonn-
tags** von 10:00 Uhr bis 11:00
Uhr und während des **Pfarrfrüh-
stücks** bereits ab 8:00 Uhr



Auch heuer wieder **Sommerleseaktion – Balduin der Bücherwurm**

Für jedes ausgeliehene Buch er-
hältst du ein Klebebild in deinen
Bücherwurm-Pass und nimmst
somit an der Verlosung eines
Buchpaketes teil. Oder du bist so-
gar HauptgewinnerIn und wirst
nach Linz eingeladen.

Auf euren / Ihren Besuch freuen
sich die Mitarbeiterinnen der
Pfarrbücherei

*Barbara, Conny, Daniela, Gerlinde
und Silvia*

Reit- & Voltigierverein Frankenburg

Erfolgreiches OÖ-Cupfinale 2016 im Voltigieren in Frankenburg

Am 28. und 29. Mai veranstaltete der Reit- & Voltigierverein Frankenburg das oberösterreichische Cupfinale im Voltigieren auf der Reitanlage Wenninger in Redleiten.

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen rund 200 Starter am Turnier teil und kämpften um Plätze in der begehrten Bundesländermannschaft, welche für Oberösterreich von 24.-26. Juni bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft in Stadl Paura an den Start gehen.

Am Samstag zeigten bereits die Nachwuchsvoltigierer ihr Können und erzielten einige tolle Ergebnisse. Alexander Beck und Marlene Aschenberger erreichten jeweils den 4. Platz in ihrer Altersklasse und auch im Bewerb Schritt Pas de Deux erturnten sich Loretta Eitzinger und Christina Zweimüller Platz 4.



Bilder: Die erfolgreichen Frankenburger Voltigierer.

In der Klasse A turnte sich Loretta Eitzinger ebenfalls auf Platz 4 und in der Klasse L erreichte Viktoria Rudinger Platz 5.

Besonders erfreulich waren die Ergebnisse in der Klasse M, hier konnten sich gleich zwei Frankenburger Voltigierer einen Podestplatz sichern. **Marlene Aichinger** erzielte den **3. Rang**, **Sophie Wienerroither** erturnte sich **Platz 2** in der Tageswertung und konnte sich in der Cupwertung Platz 3 und somit einen Platz in der OÖ-Mannschaft für Stadl Paura sichern.



Ein großer Dank geht an alle Helfer und Sponsoren, welche das sehr erfolgreiche und gut besuchte Turnier ermöglicht haben.

50 Jahre Heimatverein Frankenburg

Beim Festnachmittag des Heimatvereins präsentierten Obmann Kons. Erwin Hofbauer und Kassierin Silvia Puffer die vielfältigen kulturellen Leistungen der letzten 50 Jahre und Kons. Helga Gruber erinnerte an die Gründungszeit 1966.

Der Heimatverein ehrte zehn Mitglieder, die bereits seit 1966 die Heimatpflege in Frankenburg unterstützen: Georg Gösselsberger, Kons. Helga Gruber, Hermann Haas, Johann Mayer, Johann Mayer jun., Med.-Rat Dr. Berta Ottinger, August Pillichshammer, Johann Rosenkranz, Kons. Gertraud Stöckler-Schatzdorfer und Josef Ziegler.



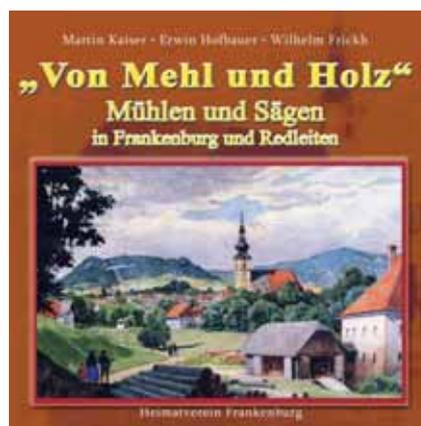
Bild von Herbert Steinhuber: Die 50-jährigen Mitglieder des Heimatvereins Frankenburg.

Die Bedeutung der Geschichte für unser Leben und die des Heimatvereins für unsere Kultur betonten die Bürgermeister von Frankenburg und von Redleiten, Kons. Johann Baumann und Michael Altmann in ihren Festansprachen.

Diese drückt sich in zahlreichen Aktivitäten aus, die zur Hobbyausstellung auch Museumsbesuche und Firmenbesichtigungen umfassen, aber auch das Öffnen einer alten Schmiede für einen Tag, geschichtliche Wanderungen durch Frankenburg, ein Gstanzsingen nur mit Ortsansässigen oder ein buntes Programm mit den Schulen wie den „Bratknödelblues“.

Neues Buch

Für den siebten Band der „Edition Heimatgeschichte“ arbeiten derzeit Altbürgermeister Kons. Martin Kaiser, Kons. Erwin Hofbauer und Willi Frickh am Buch über die Mühlen und Sägewerke in Frankenburg und Redleiten. Präsentiert wird das Buch erstmals am 12. Oktober.



Spende an den Hort Frankenburg

Die Würfelspielgemeinde Frankenburg spendete einen Teil ihrer Einnahmen der letzten Würfelspielsaison 2015 an den Hort Frankenburg der Franziskanerinnen von Vöcklabruck.



Die Kinder und MitarbeiterInnen des Hortes bedanken sich herzlich für die erhaltenen 300 Euro und freuen sich auf den damit finanzierten Abschlussausflug zum Erlebnisbauernhof Redlbergergut in Attnang-Puchheim!

www.hort-frankenburg.at



Kindergarteninfo

Die Erschaffung der Welt in sechs Tagen

Als Legearbeit aber auch mit Büchern und Liedern erarbeiteten die Pädagoginnen des Sonnenscheinkindergartens die Schöpfungsgeschichte mit den Kindern.



www.kindergarten.franziskanerinnen.at

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



Haftung minderjähriger Radfahrer

Das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB) sieht in § 1310 eine ausnahmsweise Haftung unmündiger Schädiger vor, wobei die Bemessung dem „billigen Ermessen“ des Richters obliegt.

Diese Bestimmung zog ein Radfahrer heran, der durch einen anderen Radfahrer, der zum Unfallzeitpunkt gerade einmal 10 Jahre alt war und kurz zuvor die „Radfahrprüfung“ absolviert hatte, verletzt wurde.

Der erwachsene Radfahrer fuhr mit seinem Elektrofahrrad auf der Straße, als der beklagte minderjährige Radfahrer, ohne zu bremsen und zu schauen, über den Gehsteig auf die Fahrbahn fuhr und

mit dem Kläger zusammenstieß, wobei der gerade einmal zehn Jahre alte Junge sehr aufgeregt war. Ein Freund, mit dem er zuvor Fußball gespielt hatte, war verletzt und er wollte gerade Hilfe holen. Der klagende ältere Radfahrer wurde durch den Zusammenstoß verletzt und begehrte nunmehr vom Minderjährigen, der auch nicht haftpflichtversichert war, Schmerzensgeld.

Der Oberste Gerichtshof (OGH) ging bei Beurteilung dieses Falles davon aus, dass auch ein 10-jähriger Junge mit Radfahrprüfung noch als Kind anzusehen ist, für das der Vertrauensgrundsatz der Straßenverkehrsordnung nicht he-

ranzuziehen ist. Jedoch kann auch von einem 10 Jahre alten Schulkind die Einsicht in grundlegende Verkehrsregeln erwartet werden. Allerdings ist ihr (Mit-)Verschulden jedenfalls geringer zu bewerten als das von Erwachsenen.

Bei der Haftung nach § 1310 ABGB handelt es sich um eine ausnahmsweise Haftung Deliktunfähiger (also unter 14-Jähriger), weswegen die Haftung unter Berücksichtigung der Einsichtsfähigkeit und der Art des Verhaltens des Kindes im Einzelfall zu prüfen ist. Der OGH hat in diesem Fall eine Haftung von einem Viertel betreffend des Kindes als angemessen erachtet.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis

☎ 07752 83 533, Fax: DW - 44

✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck

☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77

✉ office@ra-aigner.at



Feuerlöscherüberprüfung im ASZ

Freitag, 1. Juli, 8 - 16 Uhr

Kosten: Standardüberprüfung mit Plakete € 6,00

Feuerlöscherabgabe: 8 - 12 Uhr.



IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller;

Druck: EMO Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte;

Folge 4/2016; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde und privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr, 02.09.2016

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION



SICHERHEITSTIPPS zur Verhinderung eines Fahrrad-Diebstahls:

- Füllen Sie unbedingt einen **Fahrradpass** aus und fertigen Sie auch ein **Foto** von Ihrem Fahrrad an. So haben Sie die für die Fahndung notwendigen Daten immer griffbereit.
Im Falle eines Diebstahles erhöhen Sie dadurch die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen. Der Fahrradpass ist auch bei der Schadensabwicklung mit der **Versicherung** sehr hilfreich.
- Sperren Sie Ihr Fahrrad **immer** – auch in einem Fahrradraum, im eigenen Kellerabteil oder in der Tiefgarage – mit einem Fahrradschloss an einem unbeweglichen Gegenstand an. Verwenden Sie ein Schloss mit möglichst hohem Sicherheitslevel und montieren Sie bei Bedarf einen **Wand- oder Bodenanker** zum Ansperrern. Es reicht nicht aus, nur das Vorder- oder Hinterrad zu blockieren!
- Halten Sie alle Zugänge in Ihre Wohnanlage grundsätzlich verschlossen und gewähren Sie nicht jedermann leichtfertig Zutritt.
Achten Sie aber auch darauf, dass die vorgeschriebenen Fluchtwege nicht versperrt sind, um in Gefahrensituationen das Gebäude rasch über die gewohnten Wege verlassen zu können!
- Bei Fragen wenden Sie sich an die **Kriminalprävention** des Bezirkspolizeikommandos Vöcklabruck: **Tel. 0664 8168947**.
- **Bei verdächtigen Wahrnehmungen verständigen Sie unverzüglich die Polizei über den Notruf 133 oder den Euronotruf 112.**

Juli

Feuertöschertiberprüfung

Freitag, 1. Juli., 8-16 Uhr, Altstoffsammlungszentrum
Annahme: 8-12 Uhr - Veranstalter: Marktgemeinde

Feuerwehr - Bezirksbewerb

Samstag, 2. Juli., ab 9 Uhr,
Sonntag, 3. Juli, ab 10 Uhr, Festakt
Veranstalter: FF Frankenburg

Sommernachtsfest mit Peterfeuer

Samstag, 2. Juli., 19 Uhr,
Veranstalter: FF Frankenburg

Feuerwehr - Landesbewerb

Freitag, 8. Juli - Samstag 9. Juli
Veranstalter: FF Frankenburg

Sonderpostamt Feuerwehrtbewerbe

Briefmarken- + Ansichtskartenausstellung

Freitag, 8. Juli, 12 - 16 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Briefmarkenverein „Zwispallen“

Stadtfest Raitenberg

Samstag, 16. bis Sonntag 17. Juli, Wiesenstadt
Veranstalter: FF Raitenberg

Fahrzeugsegnung anschl. Oldies-Abend

Samstag, 23. Juli, 19 Uhr, Redleiten
Veranstalter: FF Redleiten

Marktfest

Sonntag, 24. Juli, ab 15 Uhr

Mutterberatung

Donnerstag, 28. Juli, ab 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Hofbergfest

Samstag - Sonntag, 30.-31. Juli, Festwiese
Veranstalter: FF Badstuben
Bei Schlechtwetter im Kulturzentrum

August

Jugendleistungsschau und Frühschoppen

Sonntag, 7. August, ab 10 Uhr, Feuerwehrhaus
Veranstalter: FF Riegl

Laurenti-Kirtag

Mittwoch, 10. August, ganztägig

Seligerssennfest

Mittwoch, 10. August, abends

Flohmarkt für Tansania

So.-Mo. 14.-15. August, 8-18 Uhr, Pfarrzentrum
Veranstalter: Papo

Grillfest

Sonntag, 14. August, ab 10 Uhr, Sandgrube Haslau
Veranstalter: Bergknappenverein

Mutterberatung

Donnerstag, 25. August., ab 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Erlater Dorfpest

Samstag-Sonntag, 27.-28. August
Veranstalter: Trachtenmusikapelle

Öffentliche Bücherei in der Hauptschule

Öffnungszeiten:
Di. und Do. von 17.00 - 19.00 Uhr
und Sa. 9 bis 11 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Öffnungszeiten:

Sonntag von 10 bis 11 Uhr und während des
Pfarrfrühstücks ab 8.15 Uhr
Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr

September

13. Frankenburger Würfelspiellauf

Sa., 3. September, ab 15 Uhr, Kulturzentrum
Siegerehrungen für Kinder/Schüler/Jugendliche ab 18.30h. Allgemeine Klassen ab 19h
Online Anmeldung: www.tsvfrankenburg.at
Veranstalter: TSV Schi Rad Lauf

Familien- und Spielesfest

Kinderferienspaß-Abschluss mit Luftballonsteigen
So., 4. September, 15 Uhr, Gh. Huber „Teichwirt“
Veranstalter: SPÖ und Kinderfreunde

Feier der Jubeltrauungen

Sonntag, 18. September, 9 Uhr, Pfarrkirche

Mutterberatung

Donnerstag, 22. September, ab 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Gesunde Gemeinde

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stallingner am Gemeindeamt (☎ 5006-23) gerne zur Verfügung

JUZ (Jugendtreff)

Öffnungszeiten:

im 1. Stock des LMS- und
Kindergartengebäudes
jeden Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr

Naturfreunde-Frühjahrsprogramm

Almwochenende Grossarl-Tal

Sa.-So. 23.-24. Juli, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz
Anmeldung: Felix Doppler (☎ 07683 8049)

Ferienspaß - Bachwaschl

Mi. 3. Aug., Info: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Warscheneck Süd-Ost-Grad

So., 7. Aug, TP: 6.30 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Hans Scheibl (☎ 0680 3091741)

Röttelstein - 2247 m

Sa., 13. Aug, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Hans Preiner (☎ 07683 7551)

Sparber - 1502 m

So., 28. Aug, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Philipp Preundler (☎ 0650 7510361)

Naturfreunde-Aktiv-Tag - Postalm

So., 11. Sept., TP: 7 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Gugelan - Almen

So., 18. Sept., TP: 7 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Felix Doppler (☎ 07683 8049)

Web: frankenburger.naturfreunde.at



Singen im Altenheim

Der Caritas-Ausschuss ladet herzlich zum Sing-nachmittag (jeweils 15 - 16 Uhr) im Altenheim ein.

Die nächsten Termine:

18. Juli (3. Stock) + 19. September (1. Stock)



Programm Pensionistenverband

Wanderung zum Wirt nach Dorf

Do., 7. Juli, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Cafe Ranzenberger - Do. 21. Juli, 14 Uhr

Wanderung zum Huber Fischteich

Donnerstag, 1. Sept., 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Wanderung zum Gasthaus Födinger

Donnerstag, 22. Sept., 13.30 Uhr, TP: Hagler Hofberg

Auskünfte und Anmeldungen: Obmann Willi Brandstätter (☎ 0650 8808353).



Programm Seniorenbund

Wanderung - Postalm

Donnerstag, 7. Juli, 13 Uhr, Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Achensee & Tegernsee

Do. 14. Juli, Abfahrt: 7 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung - Botanischer Garten - Sauerer

Donnerstag, 28. Juli, 13 Uhr, Kulturzentrum

Weinviertel - Mi.-Do. 10.-11. August

Bezirksradwandertag - Ottmang, Fr., 12. August

Wanderung - Bergalm (Hintersee)

Donnerstag, 25. August, 10 Uhr, Kulturzentrum

Wanderwoche - Zillertal, Sa. 27. Aug. - Sa. 3. Sept.

Ganztagesfahrt - Aschinger Alm in Ebbs

Do. 8. Sept., Abfahrt: 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Bezirks-Kulturwandertag - Mondsee

Donnerstag, 15. Sept.

Wanderung - Faistenauer Schafberg

Dienstag, 20. Sept., 10 Uhr, Kulturzentrum

Auskünfte/Anmeldungen bei Josef Eggl (☎ 7569).

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 2. September 2016

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)

✉ raimund.zweimueller@frankenburger.ooe.gv.at

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Juli - September 2016

Ein Service des
KULTURREFERATES
der Marktgemeinde Frankenburg a.H.